





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Paul C, Alan D, Marc G,
Stephanie V, Sue H, Tim S

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

In der letzten Ausgabe ging es um „Heimkommen“ und das ließ mich denken, dass Zuhause für uns dort ist, wo die Genesung ist. Egal, ob wir nun reisen, umziehen, oder einfach nur in die nächste Stadt oder nähere Umgebung fahren; Die Chancen stehen nicht schlecht, dass wir dort auf NA treffen. Auch wenn wir nicht nach einem Meeting suchen, können wir auf „Zeichen der Genesung“ treffen; und wir tragen die NA Botschaft und den Geist der Genesung immer in uns, wohin wir auch gehen. In dieser Ausgabe geht es um solche Erfahrungen. Lasst uns wissen, wo ihr Zeichen der Genesung gesehen habt.

Wir freuen uns, einen von einem Mitglied kreierten Comic Strip vorstellen zu können. Er wurde in Antwort auf unseren Aufruf eingereicht (S. 17). Zur Aufwärmung eurer Lachmuskeln - oder zur Dekoration des Bulletin Boards - gute Unterhaltung mit den humorvollen Zitaten auf Seite 4.

Und außerdem wollen wir, dass ihr euch an dem Projekt „Living Clean“ (Clean leben) beteiligt, die neuen Tools auf www.na.org, benutzt und über verschiedene Aspekte des Service nachdenkt und die 30. WSC feiert. Phu! Gute Unterhaltung!

De J, Redaktion

Zur Erinnerung: Das elektronische NA Way Magazine wurde optimiert. Es hat ein Plus an Inhalt und ein Plus an Features, was die gedruckte Ausgabe nicht bietet. Ein E-Abo könnt ihr unter www.naway.org bestellen.

IN DIESER AUSGABE

Feature		Zeichen der Genesung	10
• Messenger	3	Von unseren Lesern	12
Humor	4	Meinung	13
Teilen		Weltdienstkonferenz	14
• Nie mehr allein	5	Schon gewusst?	15
• Die Geschichte von den zwei Schlüsselanhängern	6	Telefonnummern und Websearch	16
• Wogen der Änderung	7	Update zum Projekt Living Clean	16
• Strangers in the night	7	Tagged Comic Strip	17
Meetingsschnappschuss	8	Kalender	18
Service		NAWS Produktinfo	19
• In den Service gestolpert	9	Bald erhältlich	19
		Produkte in begrenzter Anzahl	20

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Messenger

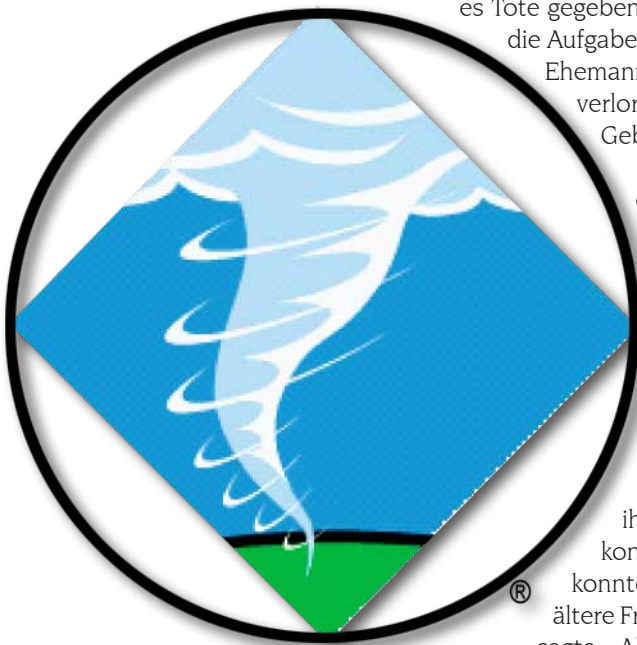
Tornado Jim

Es ist erstaunlich, wie wir in der Genesung lernen. Als ich 16 Jahre clean war, arbeitete ich als Gutachter bei einer Katastrophen-Hilfsorganisation in Birmingham, Alabama, USA. Zu meinen Aufgaben gehörte es, Leute zu besuchen, die infolge eines Tornados Schäden erlitten hatten. Ich machte Bestandsaufnahmen und legte Berichte vor, die vor einer Bewilligung von Hilfsmitteln erforderlich waren. Als Süchtiger kannte ich mich mit Katastrophen aus. Bevor ich zu NA gekommen war, bestand mein ganzes Leben aus Katastrophen. Wenn man Tornados genauso wie Hurrikans taufen würde, dann hätte man mich Tornado Jim genannt. Ich zerstörte das Leben anderer Leute, und auch mein eigenes.

Vor dieser Katastrophe hatte ich über 10.000 Inspektionen durchgeführt. Ich galt als kompetenter Gutachter. An diesem Tag ging ich morgens meine nächsten Inspektionen durch. Eine davon war hervorgehoben und mit "prekär" gekennzeichnet. Das hieß, dass es Tote gegeben hatte. Ich wusste dann immer, dass ich meine HM brauchte. Als ich die Aufgabe las, sah ich, dass ich eine 72-jährige Frau zu befragen hatte, die ihren Ehemann und Ekel verloren hatte. Darüber hinaus hatte sie auch vier Nachbarn verloren. Ich musste mich mental darauf einstellen. Ich sprach ein zweites Gebet. Ein Gebet war hier einfach nicht genug.

Ich traf mich mit der Frau, deren Enkelin gekommen war. Ihre Enkelin erzählte, dass ihr Großvater während des Tornados einen Lehnstuhl über die Großmutter gestellt hatte und sich dann über den Enkel geworfen hatte, um ihn zu schützen. Der Tornado jagte durch ihr Heim. Sie erzählte, dass der Enkel und der Großvater nach draußen, in einen Baum geweht worden waren, und sie von einem Ast durchbohrt und tödlich verletzt worden waren. Sie sagte, dass ihre Großmutter litt und so viel Hilfe wie nur irgend möglich brauchte. Ich war zu Tränen gerührt und konnte ihren Schmerz nachfühlen. Ich erledigte meine Gutachtertätigkeit so gut ich konnte.

Die ältere der Frauen sprach während der Befragung kein Wort; ihre Enkelin musste für sie sprechen. Ich erklärte ihnen, wie wir helfen konnten und zählte die Dinge auf, die wir ihnen zur Verfügung stellen konnten. Als ich das Gespräch schon beenden wollte, sprach plötzlich die ältere Frau. Sie bat mich um einen Gefallen. Ich wollte ihr unbedingt helfen. Ich sagte: „Aber selbstverständlich“. Darauf antwortete sie: „Junger Mann, können Sie mich einfach einmal in den Arm nehmen?“ Ich lächelte innerlich. In NA hatte man mich 16 Jahre lang umarmt. Ich war ein Umarmter vom Dienst. An diesem Tag spürte ich die Gegenwart Gottes. Das Geld, das wir ihr zahlen würden, interessierte sie in diesem Augenblick nicht. Sie wollte einfach nur eine simple Umarmung. Ich werde diesen Tag nie vergessen, da er sich wie eine Botschaft anfühlte. Es war meine Aufgabe, eine Umarmung zu geben und NA hatte mich darauf vorbereitet.



Manchmal
treffen wir uns
einfach nur, um
Spaß zu haben.

Sponsorschaft
"Was ist Sponsorschaft?"



... Ich nahm
mir einen Sponsor,
der mir beibrachte,
wie man wieder lacht und
Spaß hat ohne etwas zu
nehmen.

Basic Text, Coming Home
(Heimkommen), "Reflections"
(Betrachtungen)

Manchmal
kann man Gottes
Willen am besten
mit Humor
unterstützen.

NA-Leitfaden zur Schrittarbeit,
Schritt Elf

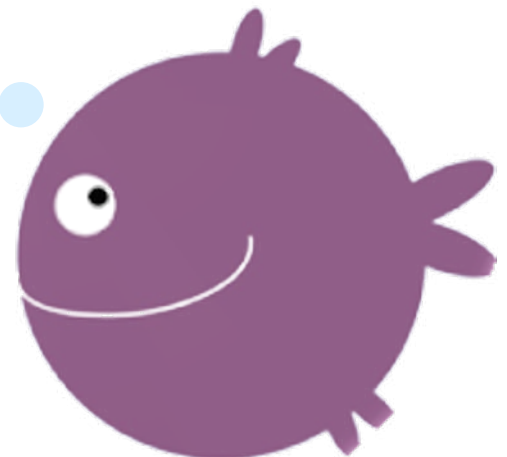
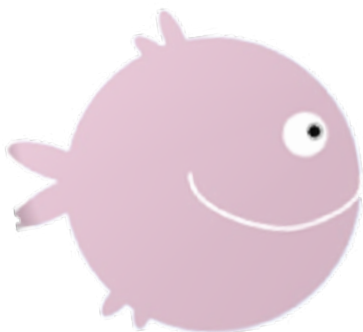


Wir haben
die Freiheit zu
lachen, zu weinen
und vor allem unsere
Genesung zu
genießen.

Nur für Heute, 14. August

Gewinner
verlieren den
Humor nicht. ... Und
wenn Gewinner lachen,
lachen sie mit dir -
nicht über dich.

Nur für Heute, 10. August





Nie mehr allein

Als ich zu NA kam, hatte ich nicht vor zu bleiben. Ich war mir sicher, ich konnte nicht ohne Drogen leben, doch Gott hatte etwas anderes mit mir vor. Ich habe gelernt, dass ich wachsam bleiben muss, auf die Botschaft hören muss, beobachten muss, wie die Wunder geschehen und den noch leidenden Süchtigen Hoffnung geben muss. So war zum Beispiel letzten September (2009) ein Speaker Jam in Gary, Indiana, USA, und einige Süchtige von dort wurden gebeten, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen. Eine Gruppe von uns plante zusammen hinzufahren, und so reisten wir alle zusammen in den Mittleren Westen. Wir waren neugierig auf Chicago und die anderen lokalen Sehenswürdigkeiten.

Ein Freund und ich wollten unbedingt das Haus sehen, in dem Michal Jackson in Gary aufgewachsen war und wir waren beide aufgeregt bei dem Gedanken, dass wir dort hin konnten. Nicht jeder in der Gruppe konnte sich mit der Idee anfreunden, doch wir einigten uns darauf, die Wünsche aller zu respektieren. Ich hatte sogar für alle von uns T-Shirts machen lassen, die wir tragen konnten, wenn wir zu MJ's Elternhaus fuhren. Wir hatten unseren Plan, doch Gott hatte einen anderen. Nach dem Frühstück schlugen einige lokale NA Mitglieder vor, dass wir gleich zu Michael Jacksons Elternhaus fahren sollen, weil es in der Nähe war. Ich war enttäuscht, weil wir nun die T-Shirts nicht tragen konnten, doch ich ging mit der Gruppe hin.

Je näher wir kamen, desto überwältigter war ich. Die Leute drängten sich, um Bilder zu machen, und die Händler verkauften Musik, T-Shirts und andere Andenken. Ein Händler sagte: „Was steht da auf deinem T-Shirt?“ Der Typ, der das Shirt anhatte sagte: „Nie mehr allein“. Er erklärte das es sich auf die Genesung in NA bezog. Der Händler stand da und starrte uns einfach nur mehrere Sekunden lang an, dann kam er über die Straße. „Ich heiße David*“, sagte er. „Ich war 10 Jahre lang clean, aber dann wurde ich rückfällig und war 10 Jahr lang wieder drauf — bis vor drei Tagen. Ich bin heute drei Tage clean.“ Er erzählte uns, dass seine Frau auch 13 Jahre lang clean gewesen war, aber sie waren dann so lange zusammen rückfällig gewesen. Sie ist jetzt zwei Tage clean.

Der Geist der Liebe und der Hoffnung umgab uns. Wir umarmten uns und stellten uns einander vor, luden ihn zu dem Speaker Jam am nächsten Tag ein und machten ein paar Fotos zusammen mit ihm. Wir hatten alle gedacht, wir seien zu dem Elternhaus einer Berühmtheit aufgebrochen, und statt dessen sollten wir dort einem anderen Süchtigen helfen und etwas Hoffnung dalassen. Gottes Plan war es gewesen, dass ein Bus mit lauter Süchtigen meilenweit von zuhause fort das letzte Haus im Block besucht, um die Botschaft zu teilen – denn selbst am Ende der Straße besteht Hoffnung.

Als wir fort fuhren, was es so still im Bus. Wir alle fühlten diesen Schmerz und das Staunen, wie sich dieser Tag für uns entwickelt hatte. Ich dachte mir: „Bleibe wachsam, höre auf die Botschaft, halte Ausschau nach Wundern, und gib den Süchtigen, die noch leiden, Hoffnung...“

Rose G, Kalifornien, USA

*Name von der Redaktion geädert



Kalifornien

Vor Kurzem reiste ich zu der Gemeinde, in der ich aufgewachsen war, um ein paar Dinge für meinen jüngsten Bruder zu regeln, der behindert war und an einer lebenslangen schweren Zerebralparese litt. Sein Gesundheitszustand hatte sich verschlechtert und ich musste veranlassen, dass er im Hospiz Hilfe bekam. Es erübrigt sich zu sagen, dass die Reise einige schwierige Gespräche bedeutete und es war nicht leicht, mit dem Siechtum meines kleinen Bruders konfrontiert zu werden.

Die Reise dorthin war eine Strapaze. Ich kam aufgrund einer Panne, schlechtem Wetter und verpassten Anschlüssen mit 10 Stunden Verspätung an. Das bedeutete, dass während meines Aufenthalts nicht genug Zeit für einen Meetingsbesuch war. Doch schließlich schaffte ich es zur Wohnung meiner Tochter, wo ich durch die Liebe ihrer vier Kinder Kraft tanken konnte.

An dem Morgen, an dem ich wieder nach Hause fahren sollte, ging ich mit meinem Bruder in sein Lieblingsrestaurant, und konnte ihm die bevorstehenden Änderungen erklären. Ihm gefiel zwar nicht, was ich ihm erzählte, aber er gab zu verstehen, er würde die Änderungen akzeptieren. Er bat mich um einen Kuss, und wir küssten uns öfter als wir es seit langer Zeit getan hatten.

Es war ein langer Flug zurück. Wir landeten in Los Angeles, es regnete und das passte genau zu meiner Stimmung. Diese Reise war eines der schwersten Wochenenden, die ich jemals erlebt hatte und ich war emotional und körperlich ausgelaugt. In der Gepäckausgabe hielt ich Ausschau nach meinem Koffer. Viele Jahre hatte ich einen weißen NA-Schlüsselanhänger als Erkennungszeichen für meinen Koffer genommen, doch stellt euch meine Überraschung vor, als ich meinen Koffer herunter holte und entdeckte, dass irgendwer einen schwarzen Schlüsselanhänger dazugehängt hatte. Ich machte mit meinem Handy ein Foto und lud es auf meiner Webseite hoch, mit der Überschrift: „Wir sind überall“.

Am nächsten Tag rief mich ein Freund aus Missouri an und teilte mir mit, dass

Die Geschichte von den zwei Schlüsselanhängern



Missouri

Es war fast 4:00 Uhr morgens. Ich war für die Nachtschicht eines Kollegen am Flughafen eingesprungen und ich war in einer wirklich schlimmen Verfassung. Es waren ein paar schlimme Monate gewesen; ich hatte einen tierischen Durchhänger, und fühlte mich niedergedrückt – und ein Freund war gerade auch noch gestorben.

Ich lief zu dem gigantischen Förderband, auf dem die Gepäckstücke aller Reisenden auf mich warteten. Die Flüge am Morgen waren voll und das Förderband dicht bepackt. Ich stand neben meinem Vorgesetzten (der nicht im Programm ist, aber weiß, dass ich es bin), und teilte die Koffer auf dem Band, als ich ihn sah: einen Koffer mit einem weißen Schlüsselanhänger daran.

Ich rief: „Mensch! Schau mal, was wir hier haben!“ Ich zog ihn vom Band, um das Namensschild zu lesen, weil ich dachte, dass ich ihn vielleicht kenne. Der Name war mir nicht bekannt, doch ich sah den Zielort Los Angeles und den Namen von irgendeinem Bob aus Kalifornien. Ich sagte zu meinem Vorgesetzten. „Ich hole einen von meinen Schlüsselanhängern und hänge ihn an den Koffer von dem Typ.“

„Würde ich nicht machen“, antwortete der.

Ich gab zurück: „Ja, du nicht, aber ich schon! Der Typ fällt vom Stuhl, wenn er in Los Angeles aussteigt und meinen Schlüsselanhänger dran hängen sieht.“ Ich legte den Koffer zurück aufs Band und lief los, um einen meiner Schlüsselanhänger zu holen, aber dann musst ich den Koffer wiederfinden. Recht bald rief mein Vorgesetzter: „Da ist er; er kommt wieder vorbei!“

Ich hängte meinen schwarzen Schlüsselanhänger dran und dachte, dass es vielleicht andere Leute in der Gepäckabfertigung gibt, die in Los Angeles arbeiten und unsere Schlüsselanhänger auch sehen. Als ich den Koffer zurück aufs Band legte, fühlte ich mich gut und glücklich. Ich war in einer so schlechten Verfassung gewesen, aber als ich den weißen Schlüsselanhänger gesehen hatte, und mir die Reaktion des Besitzers vorstellte, wenn er meinen schwarzen sehen würde, ging es mir gleich viel besser.

Später an dem Tag teilte ich in einem Meeting, was geschehen war und da sagte mir ein Typ, dass er eine Frau kannte, die ein Bild des Koffers auf der Webseite einer Freundin gesehen hatte. Ich habe keinen Computer, und so ging ich zu der Frau nach Hause und dort sah ich es: Ein Bild mit unseren Schlüsselanhängern an diesem Koffer

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung auf Seite 9

Wogen der Änderung

Ich kam landete in NA und war total von Gott getrennt. Ich wusste nicht, ob er mir helfen wollte, und ob ich überhaupt wollte, dass er mir half. Als ich daran arbeitete „zu dem Glauben zu kommen“, erzählten mir andere Mitglieder, ich solle einfach so tun als ob. Ich schaute in den Himmel und dachte: „Kann das alles sein?“

Eines Nachmittags saß ich am Meer und versuchte zu einem Glauben zu kommen, und ich sah eine Welle, die eine Kokosnuss ins Meer wusch und eine andere Welle, die sie zurück brachte, und dann noch einmal eine Woge, die sie wieder ins Meer hinaus schwemmte. Ich identifizierte mich mit der Kokosnuss. Die Kokosnuss, das war ich, im Ozean der Sucht, die mein Leben zerstört hatte. Es war der Kokosnuss nicht möglich, aus eigener Kraft aus dem Meer zu kommen. Sie brauchte jemanden, der ihr aus dem Wasser half. Das war mein erster Kontakt mit einer Höheren Macht.

Ich begriff, was eine Höher Macht für mich tun konnte, doch ich brauchte geistige Gesundheit. Wann würde die kommen? Gesundheit, genauso wie spirituelles Erwachen, ist ein Prozess, kein Ereignis. Es sind die kleinen Dinge in meinem Leben, die mir wie Verkehrsschilder den richtigen Weg weisen - wie das erste Mal, wo ich meine Stromrechnung zahlte, anstatt sie in eine Schublade zu stopfen. Oder das erste Mal, als ich die Zeugnisse meiner Kinder abholte, anstatt die Schule mit einer Entschuldigung anzurufen, wieso ich nicht kommen konnte. Oder das erste Mal, als ich anrief und um Hilfe bat, anstatt wieder rauszugehen und zu nehmen.

All diese Handlungen waren ein Hinweis darauf, dass ich auf dem richtigen Weg war und sie gaben mir die Kraft, mich dem zu stellen, wie mein Leben in der Vergangenheit gewesen war. Meine Drogensucht und ihre Konsequenzen, mit ihren dunklen und schmerzhaften Stadien, schreckten mich auch nicht mehr. Ich wusste, wie ich in jeder Situation dazu beigetragen hatte. Gott wusste es auch und dies zuzugeben, war nicht schwierig. Das Problem war, genügend Demut

aufzubringen, all dies jemand anderem gegenüber zuzugeben, der so wie ich war. Jemandem zu erzählen, wie ich wirklich war, schien mir sehr schwierig. Doch ich wollte, was NA anzubieten hatte und ich ging nach vorn. Entgegen all meiner Annahmen, tat dieser Schritt nicht weh und er verschaffte mir Erleichterung. Er erlaubte mir meine Mängel Schwarz auf Weiß zu sehen und sie meiner Höheren Macht zu übergeben. Dieser Akt der Demut erlaubte mir zu erkennen, wem ich Schaden zugefügt hatte - nicht voller Schuldgefühle, sondern in der Überzeugung, dass die Änderungen, die ich machen würde, von nun an meine Beziehungen verbessern würden, mich in die Lage versetzen würden, meine Rechnungen zu bezahlen und mein Umfeld von der ewigen Krise zu befreien.

Ich bleibe in Verbindung mit Gott, wie ich ihn verstehe. Heute verstehe ich Gott so, wie ich ihn einst in einer glücklichen Phase meines Lebens verstanden habe. Es liegt etwas kindhaftes darin, aber es ist eine schöne Beziehung, die funktioniert, und mich mehrere Jahre clean gehalten hat.

Heute kann ich zurückschauen und die Wogen der Veränderung in meinem Leben sehen. Am offensichtlichsten wird mein spirituelles Erwachen in der Art, wie ich fühle. Das Versprechen eines nützlichen, glücklichen Lebens ist für mich wahr geworden und ich lebe es mit Dankbarkeit. Doch wie kann ich meine Dankbarkeit und den Nutzen des Programms zeigen? Durch den Service. Im Service kann ich Prinzipien wie Toleranz, Kapitulation, Demut, Gesundheit und Achtsamkeit praktizieren. Ein dienendes Amt in der Gruppe oder in unserem Servicesystem haben mir ermöglicht, ein wirkliches Gewissen zu entwickeln. Als betrauter Diener ist es wichtig, die Schritte und Traditionen zu praktizieren, um sicher zu sein, dass unsere Entscheidungen auf der Basis des Gewissens oder des spirituellen Erwachens, und nicht auf der Basis von Charakterfehlern erfolgen. Es ist wichtig für uns, zu diskutieren und einen Konsens bei den Entscheidungen zu erreichen. Auf diese Weise kann das spirituelle Erwachen, das jeder von uns hat, zum Wachstum unserer Gemeinschaft beitragen.

Marielos P, Guatemala City, Guatemala

Strangers in the night

Eines Abends fuhr ich auf dem Highway, um einen Freund nach dem Meeting heimzubringen. Es regnete und wir sprachen über NA, als wir diesen Bus bemerkten, der ziemlich dicht auffuhr. Mein Freund dachte, es seien Freunde von mir, die sich einen Spaß machten und ich wusste nicht, was ich davon halten sollte.

Dann wurde das Fenster heruntergekurbelt und jemand schrie zu uns herüber: „Hey! Wisst ihr die Nummer der Helpline von Toronto?“

„Was?!“, schrie ich zurück.

Wisst ihr die Nummer der Helpline von Toronto?“

Moment“, sagte ich überrascht. „Ich habe immer Meetingslisten im Auto.“ Aber an dem Tag hatte ich keine dabei. Wir fuhren vom Highway herunter und ich suchte im Kofferraum nach einer Meetingsliste der Region, aber ich hatte sie wohl am Tag zuvor herausgenommen. Also tätigte mein Freund ein paar Anrufe und wir beschafften den anderen die Nummer.

Wir standen da und redeten ein bisschen und fotografierten uns gegenseitig – das Ganze im Regen. Es war eigenartig; ich bekam Gänsehaut. Dieser andere Süchtige und sein Vater waren zu Besuch aus einem anderen Bezirk und sie sahen den Autoaufkleber, auf dem stand: „Dieses Auto hält in jedem Meeting.“ Darunter befand sich der NA Service-Aufkleber mit dem Symbol. Ich hatte wegen meinem Autoaufkleber einen anderen Süchtigen aus einem anderen



Fortsetzung auf Seite 9

Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.).



Die Gruppe Home, sweet home

Die Gruppe NA Sarpsborg oder NASA, wie sie liebevoll genannt wird, trifft sich drei mal die Woche in einem Luftschutzbunker im Herzen von Sarpsborg.

Er liegt gleich neben der Bushaltestelle im Stadtzentrum. Vor vielen Jahren erklärte der Bürgermeister von Sarpsborg, dass dieser Luftschutzbunker von Selbsthilfegruppen benutzt werden sollte und wir treffen uns seit dem 5. November 2001 hier, außer an dem einen Wochenende, als der Bürgermeister die Brandschutzeinrichtungen auf den neuesten Stand bringen musste. Wir treffen uns am Montag, Dienstag und Samstag Abend.

Das Holz für unseren Schlüsselanhänger-Ständer wurde weit oben in den norwegischen Bergen gesucht und eigens für diesen Zweck heruntergebracht. Eines unserer Mitglieder wurde von einem ähnlichen Ständer in einem schwedischen Meeting inspiriert, und so machte es diesen Ständer für unsere Gruppe. Wenn wir Cleanzeiten feiern, dann steht die Person, die den Schlüsselanhänger überreicht, auf – das macht das Ganze feierlicher; wir mögen das, weil es wirklich eine Leistung ist, jedes Mal, wenn du einen Schlüsselanhänger bekommst. Bevor ein Schlüsselanhänger übergeben wird, wird er im Raum herumgereicht, so dass ihn jeder sieht und mit Liebe oder guten Gedanken „aufladen“ kann.

Wir haben PI-Visitenkarten gemacht, um Süchtige in unserer Umgebung zu erreichen und es funktioniert wirklich!

Die Leute kommen und sagen, dass sie die Karte im Sozialamt oder an ähnlichen Orten gefunden haben. Unsere Gruppe verkauft auch Sodas und sammelt das Dosenpfand. Wir tun das Geld vom Dosenpfand in die Siebte Tradition, aber es kommt auch sonst eine ganze Menge Geld zusammen.

Falls ihr das nicht wisst: NASA ist die beste Stammgruppe der Welt, und wir tun alles, damit es so bleibt. Wir würdigen das auch mit einem kleinen Bild an unserer Wand, worauf steht: Gruppe Home, sweet home.

Per Aksel L, Sarpsborg, Norwegen



Kalifornien:

Fortsetzung von Seite 6

im Meeting am Abend zuvor ein Freund, der in der Gepäckabfertigung arbeitet, geteilt hatte, dass er bei der Arbeit einen weißen Schlüsselanhänger an einem Gepäckstück gesehen hatte. Er erzählte, dass er einen seiner schwarzen Schlüsselanhänger dazu gehängt hatte, und dass er sich vorstellte, was das beim Besitzer des Koffers wahrscheinlich auslösen würde. Ein paar Wochen später war der Kontakt mit dem Typ aus der Gepäckabfertigung hergestellt und ich konnte mich bei ihm für seine Erinnerung daran bedanken, dass Genesung immer möglich ist, und dass ich nicht alleine war.

Bob, Kalifornien, USA

Missouri:

Fortsetzung von Seite 6

- und Kommentare von ca. 40 Süchtigen aus der ganzen Welt dazu! Ich bin ein recht hartgesottener Typ, aber ich stand da und weinte, als ich es sah. Ich dachte, ich mache einfach einen Spaß, über den irgendwer dann lacht, und dann stellte sich heraus, dass es viel mehr war. Und jetzt habe ich auch noch einen neuen Freund. Ich nenne ihn „Schlüsselanhänger-Bob“.

Lloyd L, Missouri, USA

Strangers in the night:

Fortsetzung von Seite 7

Bezirk kennen gelernt. Ich hatte ihm geholfen, ein Meeting zu finden! Mann, ich liebe Narcotics Anonymous!

Henry W, Ontario, Kanada



DIENST

In den Service gestolpert

In der Servicearbeit werden wir oft abgelenkt und vergessen schnell, was wir tun, warum wir es tun und für wen wir es tun – für die Neuankömmlinge, die noch leidenden Süchtigen. Schließlich ist das Weitergeben der NA Botschaft unser Hauptzweck!

Im vergangenen Mai hatten wir einen Neuankömmling, der „versehentlich“ in unsere RSK in Südwest-Texas geriet. Wir kamen früh am Meetingort an, um die Gastlichkeit von Beaumont in Texas zu genießen. Das Gebietservice-Komitee hatte ein fürstliches Frühstück für unsere vierteljährlich stattfindende RSK aufgefahren.

Als ich hinein ging, saß ein Typ um die Mitte Zwanzig alleine an einem der Tische und sah ziemlich geknickt aus. Da ich mich nicht an ihn erinnern konnte, ging ich zu ihm hinüber und stellte mich vor und fragte, von welchem Gebietservicekomitee er sei. Er stellte sich auch vor und fragte mich, was ein Gebietservicekomitee denn sei. Also fragte ich ihn, ob er für die RSK gekommen war und er fragte mich wieder, was das war. Ich erklärte, was eine GSK und eine RSK waren und was wir heute hier machten und ich fragte ihn, wie es kam, dass er hier war. Ein Freund von ihm hatte für ihn nach einem Meeting geschaut und gesehen, dass es um 09:00 Uhr ein Meeting an diesem Ort gab, was zu Fuß für ihn zu erreichen war. Weder er noch sein Freund hatten gemerkt, dass es ein Servicemeeting und kein Genesungsmeeting war.

Dieser Neuankömmling war EINEN Tag clean! Wir sagten ihm, dass er zwei Tage clean schaffen konnte, wenn er einfach da blieb – er würde ein kostenloses Frühstück, und einen Gratis-Lunch bekommen und nicht nehmen müssen. Er blieb bis 14:00 Uhr und ging nach Hause, um sich hinzulegen und wollten am Abend zum Meeting am selben Ort zurück sein. Ein Mitglied des regionalen Servicekomitees aus meinem Gebiet gab ihm einen Basic Text und ich stattete ihn mit einem weißen Schlüsselanhänger, Meetinginformationen und etwas Literatur aus. Seine Augen füllten sich mit Tränen, als der Basic Text im Raum herumging und jeder etwas Ermunterndes, seinen Namen und seine Telefonnummer hinein schrieb. Während der RSK erklärten wir ihm, was Sache war, und er staunte über das Gelächter, das Lächeln und die spirituelle Atmosphäre. Ich sagte ihm, dass es nicht immer so spirituell zugehe, aber seine Anwesenheit sei ausschlaggebend dafür, dass wir uns darauf konzentrierten, dass wir ein Dienstgremium waren und warum wir da waren – für ihn und andere wie ihn.

Er war sehr dankbar für die mehreren Hundert Jahre Cleanzeit, die auf dieser RSK versammelt waren und sagte, dass er wirklich froh sei, dass er die Möglichkeit gehabt hatte, dieses Programm in Aktion zu sehen. Er rief aus: „Das funktioniert tatsächlich, oder?“ Ich sah ihn später am diesem Tag, wie er einem Mitglied der Stammgruppe half, einige Gegenstände ins Auto zu schaffen. Ich hatte ihm erklärt, dass er wahrscheinlich als Servicejunkie enden würde. Er grinste und sagte: „Fühlt sich gut an.“

Die RSK lief viel besser an diesem Samstag im Mai! Danke, unser neuer Freund, und bitte komm wieder!

Anonym, Texas, USA

Canvas-Tasche –
"Wir sind die Früchte der Liebe," Colombia



Motorrad und Helm – Uschi M., auf einem Trip in Pokhara, Nepal



Gruppen-Logo Tätowierung – Anonym WSC Teilnehmer, Kalifornien, USA

Süchtige auf dem Asphaltbus, Motorrad und Zelt – MidAmerica Newsletter, Kansas USA



ZEICHEN DER GENESUNG

NA-Quilt – Wandbehang gefertigt von der Mutter einer Honorarkraft, Weltdienstbüro von NA, Kalifornien, USA



Schlagzeug – Anonym



Segeltuchtasche – WSC 2008



Kornkreise – Dave H, Michigan, USA



Basic Wohnzimmer und Schlafzimmer Es Funktioniert Wie und Warum – Elliot L, New York, USA

Von unseren Lesern

NA Mitglieder online

Vor ein paar Wochen bemerkte ich auf der Social Networking Seite eines Freundes Anwendungen, so zum Beispiel eine mit dem Namen „Spiritualität“, und wenn man sie startet, sieht man alle möglichen Bilder mit NA Logos, die man an seine Freunde auf dieser Seite schicken kann. Ist das denn in Ordnung?

Vor Kurzem bekam ich eine Einladung zu einer NA Gruppe auf einer solchen Seite, wo ich meinen Namen und ein Foto einer Million von Leuten zugänglich machen konnte, und das in Verbindung mit NA.

Ich mache mir Sorgen, wenn Leute Soziale Netzwerkseiten als eine Plattform benutzen, um über Genesung zu sprechen und ihre Anonymität (oder die von anderen) brechen, indem sie Fotos posten.

NA World Services haben keine Richtlinien für die Nutzung von Websites oder Soziale Netzwerke, Anwendungen, Gruppen oder Veranstaltungen durch Einzelpersonen. Obwohl einige dieser Seiten weniger öffentlich sind als andere, ist es nach wie vor schwierig, die Anonymität zu wahren, wenn das Material einmal auf der Seite eines Mitglieds gepostet ist. Es ist auch wichtig, im Auge zu behalten, dass das Internet ein öffentlicher Ort ist und alles, was dort eingestellt ist, NAs Image in der Öffentlichkeit beeinflusst. Zwar wurde unsere Elfte Tradition vor vielen Jahren geschrieben, als es noch kein Internet gab, aber der Geist dieser Tradition kann ebenso auf unsere Online-Angelegenheiten angewendet werden. Wir fordern die Mitglieder auf, hierzu den Text zur Elften Tradition in Es funktioniert: Wie und warum zu lesen.

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, keinerlei NA Material, auf das Copyrights oder Markenzeichen eingetragen sind, auf dieser Seite zu posten. Einzelne NA Mitglieder haben nicht das Recht, diese Materialien zu vervielfältigen. Hierbei ist anzumerken, dass viele NA Mitglieder offenbar nicht wissen, dass laut Gemeinschaftsbeschluss der Gebrauch von eingetragenen NA Logos auf die Gruppen und Dienstkomitees von NA beschränkt ist. Wir möchten alle NA Mitglieder bitten, das Gruppengewissen der Gemeinschaft zu respektieren und von dem Einstellen jeglicher Materialien mit NA Markenzeichen und Logos abzusehen.

Weitere Überlegungen und Informationen zu diesem Thema können in den Kapiteln Zwei und Zehn des PR Handbuchs (*Public Relations Handbook*) eingesehen werden. Es ist online erhältlich unter <http://www.na.org/?ID=PR-index>, und im *Fellowship Intellectual Property Trust* unter <http://www.na.org/?ID=legal-bulletins-fipt>.



Liebes NA Way Magazine,

Ich heiße Otis G und bin aus Philadelphia. Ich habe die Geschichte von Jeff R. im *NA Way Magazine* (Oktober 2009) gelesen und, ja, auch ich bekam einen Anruf von jemandem, der von diesem Typ gewesen sein muss. Er erzählte mir, dass seine Frau und Tochter von einem betrunkenen Fahrer getötet wurden.

Er sagte, er sei 26 Jahre clean und wollte nicht nehmen. Da ich ein betrauerter Diener war, tätigte ich einige Anrufe und drei oder vier Süchtige waren da, um dem Anrufer zu helfen. Gott war an diesem Tag mit uns. Wir taten unseren Teil.

Drei Monate später erhielt ich einen Anruf von jemandem außerhalb von Philadelphia, und er erzählte dieselbe Geschichte. (Ist es nicht toll, dass wir uns heute erinnern können?) Wow! Ich rief ihn zurück und fragte, ob er schon vorher einmal bei NA angerufen hatte. Er legte auf.

Ich betete für den Anrufer und ich werde weiterhin für ihn beten. Wir können anderen Süchtigen ihren Schmerz nicht absprechen, aber wir können die Botschaft der Hoffnung weitergeben. Ich bin dankbar, dass wir da sind, trotz des Leumunds des Anrufers. Zwischenzeitlich haben auch wir andere Regionen und Freiwillige im Telefondienst informiert.

Mit Liebe und Respekt,

Otis G, Pennsylvania, USA



Frisch halten

Im Laufe der Jahre, beim Abendessen oder im Nachmeeting, entstand das Gespräch immer wieder auf die Art und Weise, wie Sprecher für NA Konventionen ausgewählt werden. Dieser Artikel ist ein Versuch, analog zu den Diskussionsthemen in dem alle 2 Jahre erscheinenden *Conference Agenda Report*, das Bewusstsein zu schärfen und Lösungen durch das kollektive Gewissen zu finden. Es ist unsere Hoffnung, dass durch weitere Diskussionen Veränderungen leichter erfolgen können. Im Folgenden findet ihr Fragen, die wir uns gestellt haben und die wir auch auf Konventionen in Nordamerika recht häufig gehört haben, weshalb denn die Hauptsprecher jedes Jahr dieselben sind.

- Wo ist denn das frische Blut? Sind nur ein paar Auserwählte in der Lage, eine „gute“ Botschaft der Genesung weiterzugeben?
- Warum nehmen Programm-Komitees immer wieder dieselben Sprecher?
- Warum sind diese Sprecher fast alle aus ein und derselben Sponsor-Familie? Und warum sitzen in den Programm-Komitees häufig die Leute aus genau dieser Sponsor-Familie?
- Warum ist bei den meisten Konventionen eine Bandaufnahme (oder CD, MP3-Probe) Voraussetzung, damit jemand Sprecher werden kann?
- Warum gelten die Diensthistorie und andere Referenzen eines Süchtigen nicht mehr als eine Aufnahme?
- Ist die ungebetene Einreichung deiner eigenen Aufnahme ein Service für NA oder eine egoistische Handlung und daher ein Konflikt zwischen Gottes Willen und deinem Willen?
- Ist das Sprechen auf Konventionen ein Service für NA oder ein Privileg?
- Warum verzichten Süchtige, die immer wieder als Sprecher auf Konventionen eingeladen wurden, nicht und ermöglichen es so, dass die Botschaft durch einen anderen Boten weiter gegeben wird?

Beide hatten wir das Privileg, auf den Workshops der WCNA 32 zu teilen (für diese Aufgabe war keine Sprecherprobe vorab einzureichen). Dort hörten wir eine frische, abwechslungsreiche Genesungsbotschaft von vielen Süchtigen, die uns weitgehend unbekannt waren, und die unser Herz zutiefst berührte. Es überrascht uns nicht zu erfahren, dass genesende Süchtige zum Teilen auf WSCNA Workshops nicht nur aufgrund der eingereichten Sprecherproben ausgewählt werden, sondern auch aufgrund ihrer Serviceerfahrung und aufgrund der Empfehlungen von NA Mitgliedern. Wir wissen, dass eine gewisse Eloquenz die Aufmerksamkeit der Zuhörer fesseln kann, ja dass sie sogar dazu beitragen kann, dass die Leute regelrecht besser fühlen können, was da gesagt wird, aber die Macht der NA Botschaft besteht ganz einfach in der Erfahrung, Kraft und Hoffnung, die geteilt werden. Ohne dieses Fundament geht unsere Botschaft verloren, egal, wie animiert, laut, gebildet oder mitreißend wir teilen.

Wir wollen nicht die Genesung oder die Botschaft abwerten, die von den Sprechern weiter gegeben wird, die so lange immer wieder geteilt haben. Allerdings stellen wir die Validität des Auswahlprozesses in Frage. Wir hatten beide die Ehre, im Laufe der Jahre auf vielen Konventionen zu teilen. Wir versuchen lediglich weitere NA Konventionen mit der erfrischenden, lebensrettenden Botschaft zu beatmen. Im Basic Text steht: „Eine einfache, ehrliche Botschaft der Genesung von der Sucht klingt glaubwürdig.“ Wir hoffen, dieser Artikel wird eine Änderung begünstigen und uns helfen, die Zwölfte Tradition zu wahren und Prinzipien über Personen zu stellen.

Jessica N und James R, New York, USA



Die Weltdienstkonferenz

Die Weltdienstkonferenz ist keine "Diensteinheit"; Sie ist eine Zusammenkunft der weltweiten NA-Gemeinschaft, auf der die NA-Gemeinschaft als Ganze ihren Willen bezüglich der Fragen und Angelegenheiten, die unsere weltweite Gemeinschaft betreffen, äußert. Alle zwei Jahre – geleitet durch unsere Zwölf Traditionen und Konzepte – treffen sich die Regionsdelegierten, die Mitglieder des World Board und der geschäftsführende Direktor des Weltdienstbüros, um Fragen zu erörtern, die für die Gemeinschaft von Narcotics Anonymous von Bedeutung sind. Die WSC ist nicht einfach nur eine Ansammlung von Regionen; Sie ist etwas Größeres als die Summe ihrer Einzelteile. Die WSC ist ein Forum, bei dem es um das gemeinsame Wohlergehen von NA als Ganzes geht. Der Zweck der Weltdienstkonferenz ist es, die Gemeinschaft zu unterstützen und gemäß dem weltweiten Gruppengewissen von Narcotics Anonymous die entsprechenden Maßnahmen zu definieren und zu beschließen.

Der *Conference Agenda Report* enthält Vorschläge aus den Regionen und vom World Board, wobei die Gemeinschaft aufgerufen ist, weltweit ein Gruppengewissen bilden, das auf der WSC erörtert wird. Das World Board setzt zu jedem Antrag Empfehlungen und Erklärungen zu den finanziellen Auswirkungen in den CAR. Ein Exemplar wird an jeden Konferenzteilnehmer und an jede Region geschickt. Die NA Mitglieder können weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis zuzüglich Versandkosten (USD 8,00 in diesem Jahr) beim WSO kaufen. Der CAR enthält auch ein Glossar für die Mitglieder, die mit den bei den Weltdiensten verwendeten Begriffen nicht so vertraut sind.

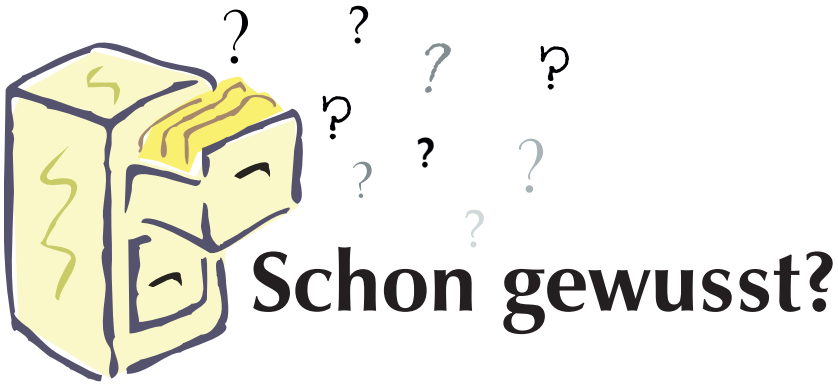


Das Material, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird, wird im Januar an alle Konferenzteilnehmer verschickt. Früher war das gesamte Material im CAR enthalten. Aufgrund zahlreicher Anfragen aus den Gruppen, den CAR für ihre Zwecke bedürfnisgerechter zu gestalten, wurde die Konferenzgenehmigungsschiene (CAT) entwickelt, die Servicematerial sowie Material zur strategischen Planung und zum Budget enthält. Ein Überblick über das CAT-Material befindet sich ebenfalls im CAR.

Der *Conference Report* (Konferenzbericht) wird unmittelbar vor jeder WSC herausgegeben und enthält Informationen zu dem Status der größten Projekte, Herausforderungen und Erfolge und Vorschläge zu neuen Aufgaben. Die von den RDs eingereichten Berichte aus den Regionen sind ebenfalls darin enthalten. Sie liefern Informationen über die Regionen, wie die Anzahl der Gruppen und Meetings, Serviceaktivitäten, Probleme und spezifische Erfahrungen, die anderen Regionen / den Weltdiensten nützen können. Zonale Foren können ebenfalls Berichte zur Verteilung einreichen.



Informationen aus *A Guide to World Services in Narcotics Anonymous, 2008–2010* und dem *Conference Agenda Report 2010*.



Schon gewusst?

Die Weltdienstkonferenz...

- ❖ findet alle 2 Jahre statt.
- ❖ findet in der letzten Aprilwoche in einer Entfernung von 75 Meilen vom Weltdienstbüros statt.
- ❖ besteht aus Regionsdelegierten, den Mitgliedern des World Board und dem geschäftsführenden Direktor der Weltdienste von NA.
- ❖ schließt auch den Ernennungsausschuss und bis zu zwei WSC Cofacilitatoren mit ein.
- ❖ wurde erstmals 1976 in Ventura, Kalifornien, USA, abgehalten.
- ❖ beginnt mit einer Orientierungsveranstaltung und einer gemeinschaftsbildenden Sitzung und beinhaltet vorangekündigte und neue Angelegenheiten, Berichte und Präsentationen, interaktive Workshops, Wahlen, neue Projektverschlüsse, lebhaft Diskussionen, Singen, Frohsinn und natürlich Genesung!



Die 30. Weltdienstkonferenz **Unsere Vision, unsere Zukunft**

25. April – 1. Mai 2010
Woodland Hills, Kalifornien, USA

Den aktuellen Stand der laufenden Projekte

- ❖ Living Clean (Clean leben) ❖
- ❖ Our Service System (Unser Service-System) ❖
- ❖ In Times of Illness (In Zeiten von Krankheit) ❖
 - ❖ Self-Support (Selbsterhalt) ❖
 - und Zugang bzw. Kauf des

Conference Agenda Reports (Antragspaket)

findet ihr auf unserer Webseite
<http://www.na.org/conference>

Service discussions @ www.na.org

Suche / Biete:

Serviceerfahrung, -kraft und -hoffnung unter
<http://disc.na.org/servdisc/>

Dieser Diskussionsbereich ist in den allgemeinen Gebiets-, und Regionsservice aufgeteilt, ferner finden sich dort auch bestimmte spezielle Servicebereiche (Aktivitäten, K&E, Internetbeauftragte, Outreach, etc.)

Neu:

Ein Newsletter-Diskussionsbereich für den Service
<http://disc.na.org/servdisc/forumdisplay.php?f=25>

Lasst uns wissen

wie IHR die Service-Diskussionsbereiche unter www.na.org nutzt oder gerne nutzen würdet. Was sucht/ teilt ihr in diesen Foren? Was findet ihr dort nicht und hättet es gerne? Was hat für euch den größten Wert bei eurer Servicearbeit?

Schickt uns einfach eine E-Mail an naway@na.org.

Helpline und Suchfunktion auf www.na.org

Im November haben wir eine neue Version der lokalen Helpline und der Suchfunktion eingeführt: <http://www.na.org/?ID=phoneline>. Sie ist einfach und leicht zu bedienen.

Wir möchten die Suchfunktion so weiter entwickeln, dass sie genauso, wenn nicht noch benutzerfreundlicher ist, aber dazu brauchen wir eure Hilfe. Ein erheblicher Teil der Meetingsinformationen, die wir haben, ist aufgrund der Adressen, die uns vorliegen, nicht korrekt oder nicht brauchbar. Ein altes Datenbank-Sprichwort besagt: „Unsinnige Eingaben, unsinnige Ausgaben“. Das heißt, die Angaben, die man auf unserer Seite findet, sind zwangsläufig nur so brauchbar, wie die Informationen, die wir bekommen.

Wir haben eine Reihe von Möglichkeiten eruiert, die es den lokalen Internetverantwortlichen einfacher machen, uns die aktualisierten Meetingsdaten zukommen zu lassen. In den nächsten paar Monaten wollen wir eine Kampagne zur Bereinigung der Meetingsdaten in unserer Datenbank starten; doch das können wir nicht ohne eure Hilfe erfolgreich durchführen. Mehr Informationen darüber, wie ihr helfen könnt, bekommt ihr von fsteam@na.org; und bleibt dran bei dieser Aktion. Wir bedanken uns wie immer für eure Bereitschaft zur Mithilfe!

Clean leben Die Reise geht weiter



Wir sammeln noch immer Quellenmaterial für dieses Buch und ermutigen alle Mitglieder, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung in Sachen „das Programm leben“, zu teilen. An das Material kommt ihr über verschiedene Wege:

Discussion Board: <http://naws.org/lc/index.php>

Email: LivingClean@na.org

Postadresse:

**NA World Services; Living Clean;
Box 9999; Van Nuys, CA 91409**

Fax: 818,700.0700

Mehr Infos über dieses Projekt unter:

http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project

Durchsicht und Kommentierung

Die zweite Periode für die Durchsicht und Kommentierung findet voraussichtlich vom 1. April bis 30. Juni 2010 statt. Es gibt drei Kapitel mit den Überschriften „Living Spiritually“ (Spirituell leben), „Our Physical Selves“ (Unser physisches Ich; oder: Unser Körper) und „Relationships“ (Beziehungen). Wir hoffen, diese Vorankündigung führt dazu, dass möglichst viele Mitglieder an dem Prozess der Durchsicht und Kommentierung teilnehmen.

Wir genesen im
Hier und Jetzt,
und die Zukunft
wird zu einer
aufregenden
Reise.

Basic Text

[www.na.org/?ID=
Living_Clean_Project](http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project)

worldboard@na.org

www.na.org

Der Aufruf gilt weiterhin

Bitte begrüßt die Platzhalter-Figuren, die von Mike C aus Kalifornien, USA, kreiert wurden. Wir wissen, viele von euch wollen noch Figuren und Ideen einschicken, also haben wir die Frist abgeschafft und möchten euch auffordern, witzige Ideen und Comic Strips einzuschicken. Außerdem ermutigen wir alle NA Mitglieder, genesungsbezogene Fotos und künstlerische Darstellungen einzuschicken. (Denkt dran: wir können keine Gesichter der Mitglieder veröffentlichen)

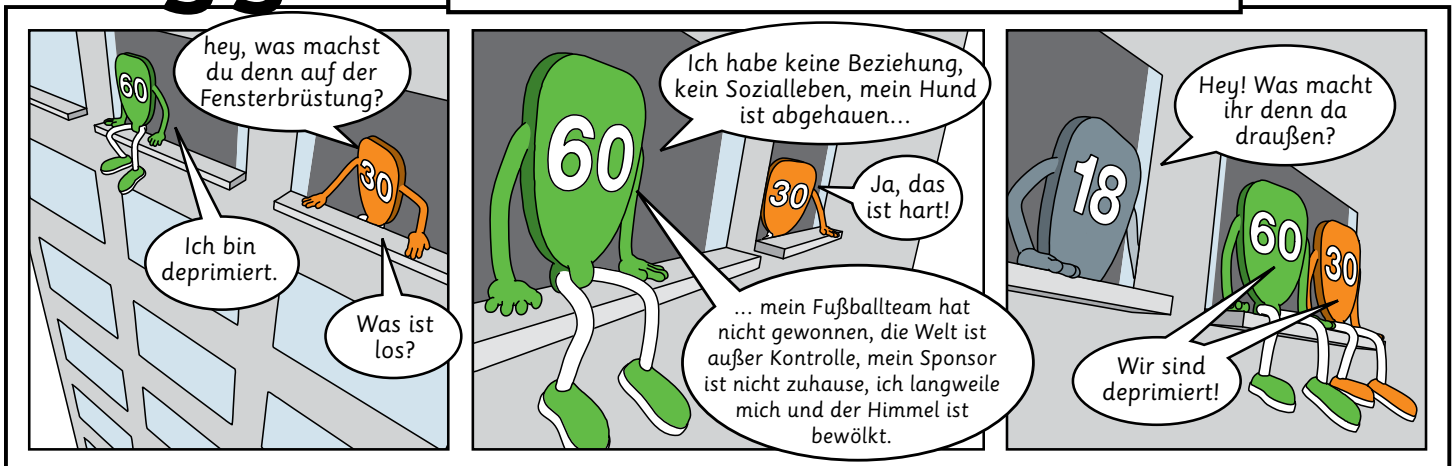
Elektronische Dateien (jpg, png, pdf, etc.) können per E-Mail an naway@na.org beschickt werden. Als Betreff bitte: NA WAY SUBMISSION angeben. Ihr könnt eure Beiträge auch per Fax schicken: 818 700 0700, NA WAY SUBMISSION, oder per Post an NA WAY SUBMISSION; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA. Alle Einreichungen werden auf ihre Publikationseignung hin überprüft, und wir behalten uns vor, sie nach Bedarf zu ändern bzw. redigieren. E-Abonnenten haben schnellen Zugriff auf den Link mit der Abtretung der Autorenrechte. Alle anderen finden das Formular und andere Informationen auf www.naway.org.



Tagged

„Geteiltes Leid ist halbes Leid“

volume 1 - no. 1





KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche Ereignisse, die zwischen den Publikationsdaten statt finden, werden entsprechend dem unten aufgeführten Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter: www.na.org/?ID?=comingup-toc. (Wer keinen Internetzugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700 z.Hd. NA Way; oder *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Ausgabe	Redaktionsschluss für Veranstaltungsinfo	für Veranstaltungen im Zeitraum
Januar	5. Oktober	der zweiten Januar-Woche bis zur ersten April-Woche
April	5. Januar	der zweiten April-Woche bis zur ersten Juli-Woche
Juli	5. April	der zweiten Juli-Woche bis zur ersten Oktober-Woche
Oktober	5. Juli	der zweiten Oktober-Woche bis zur ersten Januar-Woche

Bermuda

Southampton 26-28 Feb; Circle of Sisters 13; Bermuda Fairmont Southampton; www.circleofsisters.org

Canada

Ontario 12-14 Feb; Toronto Area Convention 6; Crowne Plaza Hotel, Toronto; www.torontona.org

Quebec 26-28 Feb; Ottawa Area Dopes on Slopes; Hotel-du-Lac, Mont Tremblant; www.ottawana.org

Denmark

Syddanmark 5-7 Feb; Syddanmark OSK Vi Kommer i Bedring; Præstegårdsskolen, Esbjerg; www.nasyddanmark.dk/

India

Karnataka 29-31 Jan; Bangalore Area Convention; Capital Village Resort, Madikeri; www.blacna.org

Mexico

Baja California 5-7 Mar; Region Baja Son Celebrando La Unidad Latino Americana; Hotel Rosarito Beach, Rosarito; www.bajason-na.org/Eventos_09.html

Philippines

Olongapo, Luzon 12-14 Feb; Pilipinas Regional Convention 15; Pier One Restaurant, Subic Bay; www.napilipinas.org

Thailand

Chonburi 19-21 Feb; Thailand Regional Convention 3; Erawan Hotel, Pattaya; www.na-thailand.org

United States

Alabama 19-21 Mar; Greater Mobile Area Convention 13; Renaissance Hotel, Mobile; event info: 251.591.7729

California 15-17 Jan; San Fernando Valley Area Convention 15; Marriott Burbank Airport, Burbank; www.nasfv.com

2) 19-21 Feb; Greater LA Area Heart-to-Heart Men's Retreat 2; Camp Whittier, Santa Barbara; www.greaterlarecovery.org

3) 19-21 Feb; Central California Regional Convention 18; Bakersfield Marriott, Bakersfield; event info: 661.817.6550

4) 1-4 Apr; Northern California Convention 32; Santa Clara Convention Center, Santa Clara; www.norcalna.org/nccna.php

5) 11-18 Apr; Southern California Regional Cruise 6; Carnival Conquest-Galveston, Texas; www.todayna.org/activities

Georgia 4-7 Feb; Georgia Regional Convention 29; Classic Center, Athens; www.grcna.org

Idaho 2-4 Apr; Southern Idaho Regional Convention 21; Sun Valley Inn, Sun Valley; www.sirna.org

Kansas 26-28 Mar; Mid America Regional Convention 27; Highland Hotel Convention Center, Great Bend; www.marscna.net

Kentucky 15-17 Jan; Louisville Area Convention 20; Crowne Plaza Hotel, Louisville; www.nalouisville.org

Maryland 16-18 Apr; Chesapeake/Potomac Regional Convention 24; Ocean City Convention Center, Ocean City; cprcnainformation@yahoo.com

Massachusetts 15-17 Jan; Boston Area Convention 14; Sheraton Framingham Hotel, Boston; event info: 617.953.7519

2) 26-28 Mar; Northeast Mass Area Convention 2; Boston Marriott Peabody, Peabody; event info: 978.564.5217; speaker tape deadline: 31 Jan; Northeast Mass Area; Box 79; Beverly, MA 01915

Michigan 1-4 Apr; Detroit Area Convention 18; Detroit Marriott Renaissance Center; event info: 313.613.0155; speaker tape deadline: 1 Mar; Box 32603; Detroit, MI 48232

Minnesota 16-18 Apr; Minnesota Regional Convention 17; speaker tape deadline: 15 Jan; Back 2 Basics Area; Box 295; Saint James, MN 56081; www.mnnac17.com

Missouri 5-7 Feb; Mid-Missouri Area Cabin Fever Prevention Convention; Tan-Tar-A Resort, Osage Beach; www.cabinfeverconvention.org/

Nebraska 26-28 Feb; Eastern Nebraska Area Convention; Regency Lodge, Omaha; www.eastern-nebraska-na.org

New Jersey 26-28 Feb; Cape Atlantic Area Convention 20; Wildwood Convention Center, Wildwood; www.pearlofrecovery.com

2) 16-18 Apr; Ocean Area Convention 5; Quality Inn, Toms River; event info: 908.814.6735

New York 5-7 Feb; Finger Lakes Area Convention; Holiday Inn, Waterloo; event info: 315.246.0104

2) 12-14 Feb; Metro Area de Habla Hispana Convention 5; Crowne Plaza Hotel, White Plains; www.metroareadehablahispana.com

3) 26-28 Feb; Rochester Area Convention 16; Rochester Plaza Hotel-Downtown, Rochester; www.rochesterny-na.org

4) 12-14 Mar; Western Queens Area Convention 2; Melville Marriott, Melville; www.westernqueensna.com

North Carolina 26-28 Feb; Freedom by the Sea 9; Sea Trail Resort, Sunset Beach; event info: 910.228.1517

Ohio 19-21 Feb; Toledo Area Convention 13; Ramada Inn, Toledo; event info: 419.474.4704

2) 5-7 Mar; Legs Area Convention; Hilton Cleveland East/ Beachwood, Cleveland; event info: 216.224.5122

Pennsylvania 12-14 Feb; Mid-Atlantic Regional Learning Conference 26; Lancaster Host, Lancaster; www.marscna.org

2) 2-4 Apr; Greater Philadelphia Regional Convention 25; Radisson Valley Forge, Philadelphia; www.naworks.org

South Carolina 29-31 Jan; Upper South Carolina Area Convention 30; Hyatt Regency, Greenville; event info: 864.423.0419

2) 12-14 Feb; Greater Columbia Area Convention 9; Hilton Oceanfront, Hilton Head Island; event info: 803.446.6515

3) 26-28 Mar; GAP Area Convention 17; Quality Inn, Anderson; www.thegaparea.com

Texas 19-21 Feb; Tejas Bluebonnet Regional Convention 10; Embassy Suites, San Marcos; www.tbrcna.org

2) 1-4 Apr; Lonestar Regional Convention 25; Hilton DFW Lakes, Grapevine; www.lsrna.org

Utah 12-14 Mar; North by Northwest Las Vegas Area Dopes on Slopes; Cedar Breaks Lodge and Spa, Brian Head; speaker tape deadline: 1 Feb; North by Northwest Area; 6120 West Tropicana Avenue; #A16-PMB103; Las Vegas, NV 89103; www.nxnwana.org
2) 19-21 Mar; Northern Utah Area Convention 17; Marriott, Ogden; event info: 801.309.0087

Virginia 15-17 Jan; Peninsula Area Convention; Marriott City Center, Newport News; http://avcna.org/html/avcna_comitee.html
2) 19-21 Mar; Tidewater Area Convention 10; Marriott Waterside, Norfolk; event info: 757.627.4200
Washington 11-14 Mar; Washington Northern Idaho Regional Convention; Ocean Shores Convention Center, Ocean Shores; www.wnir.org

NAWS PRODUKTINFO

Kastilianisches Spanisch

Zwölf Konzepte-Poster

Los Doce Conceptos de Servicio en NA

Artikel-Nr. CS-9077 Preis US\$ 2,85

Poster Siebener-Set

Nun erhältlich - Poster mit den Zwölf Konzepten

Artikel-Nr. CS-9070 Preis US\$ 8,60

Brasilianisch

Das Gruppenbüchlein, überarbeitet

Livreto do Grupo, Revisado

Artikel-Nr. BR-1600 Preis US\$ 0,81

Deutsch

Faltblatt Nr. 26:

Für Süchtige mit zusätzlichen Bedürfnissen

Artikel-Nr. GE-3126 Preis US\$ 0,21

Indonesisch

Faltblatt Nr. 2: Die Gruppe

Kelompok NA

Artikel-Nr. ID-3102 Preis US\$ 0,26

Faltblatt Nr. 8: Nur für Heute

Hanya Untuk Hari Ini

Artikel-Nr. ID-3108 Preis US\$ 0,21

Norwegisch

Sponsorschaft

Sponsorskap

Artikel-Nr. NR-1130 Preis US\$ 7,00



Schwedisch

Nur für Heute

Bara för idag

Artikel-Nr. SW-1112 Preis US\$ 7,70



Bald erhältlich

Dänisch

Nur für Heute

Bare for i dag

Artikel-Nr. DK-1112 Preis US\$ 7,70



Hindi

Basic Text

नारकॉटिक्स एनॉनिमस

Artikel-Nr. HI-1101 Preis US\$ 7,50

Finnisch

Es funktioniert: Wie und Warum

Se toimii: Miten ja Miksi

Artikel-Nr. FI-1140 Preis US\$ 7,70





Produkte in begrenzter Anzahl



Münzhalter aus Acryl

Schöner kristallklarer Münzhalter mit einem Bild der sechsten Ausgabe der Gedenkausgabe des Basic Text oder für begrenzte Zeit auch künstlerische Darstellungen mit Motiven der WCNA 33 in Barcelona, Spanien: Amor sin fronteras (nach Belieben mit eigenen Motiven zu bestücken).

Vor- und Rückseite der Münze sichtbar. *Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.*

Artikel-Nr. 6099 (Basic Text art) Artikel-Nr. 6098 (WCNA 33 art) Preis US \$25,00/Stück

CD-Hüllen-Kalender

Jeden Tag von Liebe inspiriert, mit diesem 14-Monats-Kalender (Okt. 09 – Dez. 10). Mit Lieblingszitaten aus der NA Literatur und einzigartige Kunstwerke, die für die WCNA 33 hergestellt wurden: Amor sin fronteras (Liebe ohne Grenzen).

Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.

Artikel-Nr. 9500 Preis US\$ 7,00



Postkarten-Set

Ein Duzend Wege, die Botschaft der Liebe, Genesung und die eigenen persönlichen Gedanken zu teilen. Dieses Paket enthält 12 Postkarten, mit Motiven, die von der WCNA 33 in Barcelona inspiriert wurden: Amor sin fronteras - Liebe ohne Grenzen *Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.*

Artikel-Nr. 9501 Preis US\$ 5,50

Nur für Heute

Geschenkausgabe

Ein tiefgründiges Geschenk. Der Titel ist auf dem Lederimitateinband Einband in Schokoladenbraun oder Karamellgelb in eingeprägt. Dazu die passende Geschenkhülle

Artikel-Nr. 1114 Preis US\$ 15,75

